

Fotos: LK Metallwaren



Herausforderung: Gerade bei großvolumigen Produktionshallen gestaltet sich eine ausgewogene Klimatisierung besonders anspruchsvoll.

BETRIEBSEINRICHTUNGEN

Rheinisches Betriebsklima

Ein modernes Heizsystem soll gleichermaßen wirtschaftlich und umweltfreundlich arbeiten, so lautet nahezu einheitlich die Vorgabe vieler Bauherren. Gerade im Bereich Gewerbe- und Industriebau, bei dem regelmäßig ein großes Hallenvolumen bedient werden muss, sind intelligente Heizsysteme gefragt, die Betriebskosten einsparen. Zusätzlich müssen diese Hallenheizsysteme den speziellen Anforderungen an die Be- und Entlüftung Rechnung tragen, die in produzierenden Unternehmen existieren.



Besonderheit bei Stelter: Die in der Zahnradfabrik entstehende Prozesswärme nutzt das Rheinland-Konzept von LK für den Heizbetrieb.

Die LK Metallwaren GmbH aus dem fränkischen Schwabach entwickelte für diese komplexen Anforderungen das Heizsystem Rheinland, das mittlerweile in vielen namhaften Produktionsbetrieben bundesweit im Einsatz ist und durch intelligente Technik Ökologie und Ökonomie effizient verbindet.

Zahnräder mit bis zu 2 m Durchmesser türmen sich in der neuen Halle für Hartbearbeitung der Stelter Zahnradfabrik GmbH in Bassum bei Bremen auf. Im April nahm das Unternehmen ihre neueste Fertigungshalle mit insgesamt 3000 m² in Betrieb, um der hohen Nachfrage gerecht zu werden. Hochwertige Stirnketten und Zahnräder für Windkraftanlagen in aller Welt werden hier gefertigt, die bald darauf umweltfreundlichen Strom erzeugen.